



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Susanne Kurz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 12.07.2023

Sanierung und Instandhaltung des Herkulesaals

Der Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume gab im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst am 10. Mai 2023 einen Bericht „zur aktuellen bayerischen Kulturpolitik unter besonderer Berücksichtigung staatlicher Kulturbauten“. Für die anstehenden und dringend notwendigen Sanierungs- und Baumaßnahmen in Bayern und die Investitionen in die zum Teil marode Infrastruktur der staatlichen Kulturinstitutionen, die den Betrieb schon heute in einigen Fällen stark einschränken, verwendete er den Begriff der „Kulturkaskade“: Nicht alle Maßnahmen müssten zur selben Zeit, sondern in der nächsten Dekade im Sinne kluger Abstimmungen und in sinnvoller Schrittfolge erfolgen, so der Minister. Bei der Aufzählung der Vorhaben fand der Herkulesaal keine Erwähnung, obwohl sein Zustand seit Langem in der Kritik steht und dringend Handlungsbedarf besteht. Auf Nachfrage räumte Staatsminister Markus Blume Modernisierungsbedarf ein, sieht aber das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat in der Pflicht, weil es über die Schlösser- und Seenverwaltung für den Herkulesaal zuständig ist. Der Herkulesaal ist wichtiger Kulturort der Landeshauptstadt. Er ist zentrale Spielstätte für das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks (BRSO), eines der zwei besten Orchester der Republik, und zentrale Heimat wie Wirkungsstätte verschiedener privater Kulturveranstalter sowie Liebhaber- und Laienorchester. Der Herkulesaal ist ein elementarer Teil der Kulturinfrastruktur in Bayern. Da die derzeitige Nutzung nur eingeschränkt stattfinden kann, ist eine Sanierung zwingend und zeitnah notwendig. Auch der Reputation des Denkmals Residenz ist der aktuelle Zustand des Herkulesaals, beispielsweise mit im Außenbereich die Ansicht der Fassade beeinträchtigender Lagerung von Dingen, die nicht mehr im Inneren gelagert werden dürfen, nicht zuträglich.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Welche Bau-, Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen wurden in den letzten 30 Jahren im Herkulesaal vorgenommen (bitte tabellarische Auflistung nach Maßnahme, jeweilige Dauer und entstandenen Kosten in Euro)? 3
- 1.2 Welche einzelnen Mängel in Bezug auf Bausubstanz, Arbeitsbedingungen (wie z. B. fehlende Umkleidekabinen für die Künstlerinnen und Künstler), zu sanierendem Backstagebereich, maroder Bühnentechnik, fehlender variabler Akustik, Beeinträchtigungen im Zuschauerbereich etc. sind der Staatsregierung bekannt? 3
- 1.3 Welche Priorität misst die Staatsregierung der Sanierung des Kulturbaus Herkulesaal im Rahmen der von Staatsminister Markus Blume als „Kulturkaskade“ bezeichneten schrittweisen Sanierung der bayerischen Kulturbauten zu? 4

2.1	Ist eine umfassende Sanierung mit Beseitigung der bekannten Mängel oder eine Teilsanierung geplant?	4
2.2	Liegen bereits konkrete Zeit- oder Kostenpläne für die Sanierung und Ertüchtigung des Herkulessaals vor?	4
2.3	Falls ja, welche einzelnen Maßnahmen sind geplant (bitte Auflistung mit Angabe des Zeitplans, der jeweiligen kalkulierten Kosten und der voraussichtlichen Dauer)?	4
3.	Wie hoch sind die voraussichtlichen Gesamtkosten für notwendige Bau- und Sanierungsmaßnahmen des Herkulessaals?	4
4.1	Muss der Herkulesaal während der Sanierungsarbeiten für die ganze Dauer oder zeitweilig geschlossen werden?	4
4.2	Wenn ja, gibt es Pläne für eine Interimsspielstätte?	4
5.1	Wird es bei den Sanierungsarbeiten zu Einschränkungen bzw. Behinderungen der Aufführungen kommen?	4
5.2	Können während der Sanierungsarbeiten weiterhin Laien- und Amateurensembles oder private Kulturveranstalter den Saal nutzen?	4
5.3	Ist mit einer Verringerung der Publikumskapazität während der Bau- maßnahmen zu rechnen?	4
6.1	Trifft es zu, dass im Herkulesaal derzeit dauerhaft mehrere Sitzreihen wegfallen?	5
6.2	Gibt es Pläne, wegen des reduzierten Platzangebots und der be- kannten Mängel die Mieten für Konzertveranstalter und insbesondere Laienensembles zu senken?	5
6.3	Ist geplant, in Zukunft die Belegungsrechte neu zu gestalten?	5
7.1	Gibt es inzwischen einen konkreteren Zeit- und Kostenplan für die in der Schriftlichen Anfrage zum Konzerthaus vom 30.09.2022 (Drs. 18/23822) „mittel- bis langfristig“ angekündigte „Instandsetzung der Haustechnik des Festsaalbaus mit Herkulesaal der Residenz München“?	5
7.2	Steht Staatsminister Markus Blume in der Frage der Sanierung des Herkulessaals schon im Austausch mit dem zuständigen Staats- ministerium der Finanzen und für Heimat?	5
7.3	Wenn ja, was sind die Ergebnisse?	6
	Hinweise des Landtagsamts	7

Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

vom 08.08.2023

1.1 Welche Bau-, Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen wurden in den letzten 30 Jahren im Herkulesaal vorgenommen (bitte tabellarische Auflistung nach Maßnahme, jeweilige Dauer und entstandenen Kosten in Euro)?

Eine vollumfängliche Zusammenstellung aller Maßnahmen der letzten 30 Jahre konnte innerhalb der vorgegebenen Frist nicht erfolgen. Erforderliche bauliche Maßnahmen werden im Herkulesaal kontinuierlich vorgenommen. In den Jahren 2012 bis 2022 wurden für die Instandhaltung des Herkulesaals rund 2,6 Mio. Euro im Rahmen des Bauunterhaltes aufgewendet. Daneben wurden von 2017 bis 2021 kleine Baumaßnahmen mit Gesamtkosten von rund 4,1 Mio. Euro im Bereich des Herkulesaals umgesetzt.

Darunter fallen insbesondere nachfolgende Maßnahmen:

- Komplettsanierung der Elektroanlagen,
- Erneuerung der Lüftungsanlagen, Erneuerung der Heizungsanlagen,
- Sanierung und Erweiterung der Herren- und Damentoiletten,
- Einbau einer neuen Konzertbestuhlung,
- Erneuerung der Oberflächen in Spachteltechnik,
- Einbau Brandmeldeanlage und Sprachalarmierungsanlage,
- Sanierung und Erneuerung der Südfassade samt Fenstertüren und Balkon,
- Maßnahmen zur Schaffung barrierefreier Zugänge einschließlich Einbau einer Toilette für Schwerstbehinderte,
- Maßnahmen zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes vor allem im Haustechnikbereich und der Lüftungsanlage im Untergeschoss,
- Restaurierung und Verbesserung der Standsicherheit der Steinfiguren auf dem Portikus zum Hofgarten.

1.2 Welche einzelnen Mängel in Bezug auf Bausubstanz, Arbeitsbedingungen (wie z. B. fehlende Umkleidekabinen für die Künstlerinnen und Künstler), zu sanierendem Backstagebereich, maroder Bühnentechnik, fehlender variabler Akustik, Beeinträchtigungen im Zuschauerbereich etc. sind der Staatsregierung bekannt?

Im August 2023 findet die Sanierung der zuvor defekten Bühnentechnik statt. Die Maßnahmen werden jeweils zeitnah bedarfsgerecht ergriffen. Die Akustik des Herkulesaals ist bei Künstlern und Publikum gleichermaßen geschätzt.

1.3 Welche Priorität misst die Staatsregierung der Sanierung des Kulturbaus Herkulesaal im Rahmen der von Staatsminister Markus Blume als „Kulturkaskade“ bezeichneten schrittweisen Sanierung der bayerischen Kulturbauten zu?

Der Herkulesaal zählt zu den bedeutenden Aufführungsorten in München und zeichnet sich durch seine vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten aus. Gerade Veranstalter klassischer Konzerte wissen den Herkulesaal in der Residenz München zu schätzen. Der Freistaat Bayern räumt dem baulichen Erhalt seiner denkmalgeschützten Bauwerke hohe Priorität ein. Allein im Bereich der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen sind im Jahr 2023 über 68 Mio. Euro für Bauausgaben vorgesehen.

- 2.1 Ist eine umfassende Sanierung mit Beseitigung der bekannten Mängel oder eine Teilsanierung geplant?**
- 2.2 Liegen bereits konkrete Zeit- oder Kostenpläne für die Sanierung und Ertüchtigung des Herkulesaals vor?**
- 2.3 Falls ja, welche einzelnen Maßnahmen sind geplant (bitte Auflistung mit Angabe des Zeitplans, der jeweiligen kalkulierten Kosten und der voraussichtlichen Dauer)?**
- 3. Wie hoch sind die voraussichtlichen Gesamtkosten für notwendige Bau- und Sanierungsmaßnahmen des Herkulesaals?**
- 4.1 Muss der Herkulesaal während der Sanierungsarbeiten für die ganze Dauer oder zeitweilig geschlossen werden?**
- 4.2 Wenn ja, gibt es Pläne für eine Interimsspielstätte?**
- 5.1 Wird es bei den Sanierungsarbeiten zu Einschränkungen bzw. Behinderungen der Aufführungen kommen?**
- 5.2 Können während der Sanierungsarbeiten weiterhin Laien- und Amateurensembles oder private Kulturveranstalter den Saal nutzen?**
- 5.3 Ist mit einer Verringerung der Publikumskapazität während der Baumaßnahmen zu rechnen?**

Die Fragen 2.1 bis 5.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Freistaat Bayern legt ein besonderes Augenmerk auf den Erhalt seiner historisch bedeutsamen Gebäude. Deren Sanierung ist eine Daueraufgabe. So werden im Bereich der Residenz München wie auch im Herkulesaal laufend bauliche Maßnahmen zur Verbesserung und Ertüchtigung durchgeführt. In der Residenz wurden seit 2005 Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen mit Gesamtkosten von rund 75 Mio. Euro, unter anderem im Bereich des Kaiserhoftraktes und zuletzt im Königsbau, durchgeführt.

Daneben erfolgen Restaurierungsmaßnahmen in den Prunkräumen und der museale Ausbau mit Gesamtkosten von rund 19,9 Mio. Euro, zuletzt zur „Wiederherstellung der Gelben Treppe“.

Wie bereits in der Antwort zur Frage 1.2 dargestellt, findet im August 2023 zudem die Sanierung der Bühnentechnik statt. Dabei wird die Konzertsommerpause im August regelmäßig dazu genutzt, um anfallende Baumaßnahmen im Herkulesaal durchzuführen.

Mittel- bis langfristig steht eine Instandsetzung der Haustechnik des Festsaalbaus mit Herkulesaal der Residenz München an. Hierzu gibt es bereits erste Vorüberlegungen. Konkrete Aussagen dazu sind zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht möglich, zumal der Zeitpunkt einer umfassenden, mit einer Schließung des Herkulesaals verbundenen Sanierung im Kontext der Gesamtkapazität für Konzerte in München zu sehen ist.

6.1 Trifft es zu, dass im Herkulesaal derzeit dauerhaft mehrere Sitzreihen wegfallen?

In den letzten Monaten war eine Nutzung der ersten drei Reihen aufgrund eines Defekts der Bühnentechnik leider nicht möglich.

Bei Nutzung des großen Podiums, z. B. durch das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, stehen die ersten drei Reihen ohnehin nicht zum Verkauf, sodass der aufgetretene Defekt auf diese Veranstaltungen keine Auswirkungen hatte. Dies trifft auf etwa 50 Prozent der Veranstaltungen im Herkulesaal zu.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen an der Bühnentechnik im August sollen die ersten drei Reihen wieder vollumfänglich zur Verfügung stehen.

6.2 Gibt es Pläne, wegen des reduzierten Platzangebots und der bekannten Mängel die Mieten für Konzertveranstalter und insbesondere Laienensembles zu senken?

Soweit den Veranstaltern Mehraufwendungen entstanden sind, die auf Mängel, z. B. der Bühnentechnik, zurückzuführen sind, wurden diese erstattet. Im Übrigen ist wegen der Geringfügigkeit der Einschränkung keine Reduzierung des Mietentgelts vorgesehen.

6.3 Ist geplant, in Zukunft die Belegungsrechte neu zu gestalten?

Für eine Neugestaltung gibt es derzeit keinen Anlass.

7.1 Gibt es inzwischen einen konkreteren Zeit- und Kostenplan für die in der Schriftlichen Anfrage zum Konzerthaus vom 30.09.2022 (Drs. 18/23822) „mittel- bis langfristig“ angekündigte „Instandsetzung der Haustechnik des Festsaalbaus mit Herkulesaal der Residenz München“?

Siehe Antwort zu den Fragen 2.1 bis 5.3.

7.2 Steht Staatsminister Markus Blume in der Frage der Sanierung des Herkulesaals schon im Austausch mit dem zuständigen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat?

7.3 Wenn ja, was sind die Ergebnisse?

Die Fragen 7.2 und 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hinsichtlich der Frage der Sanierung des Herkulesaals steht das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in Kontakt. Im Übrigen wird auf die Antwort zu den Fragen 2.1 bis 5.3 verwiesen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fussnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.